

Als Hauptrunden-Erster in die „Endrunde dahoam“

Auch von zwei personellen Ausfällen haben sich die B-Mädchen der SV Böblingen nicht stoppen lassen. Mit einem 4:0 gegen den Mannheimer HC 2 und einem 1:1 gegen den bisherigen Tabellenführer TSV Mannheim haben sich die elf- und zwölfjährigen SVB-Mädels am letzten Hauptrundenspieltag der Regionalliga nicht nur Platz eins gesichert, sondern gleichzeitig das Heimrecht für die Endrunde am kommenden Sonntag.

Dass Mia Horrer aufgrund eines gebrochenen Fingers ausfallen würde, war bereits seit einer Woche klar. Doch nicht einmal 24 Stunden vor dem letzten Spieltag beim HC Ludwigsburg meldete sich auch noch Mara Renner erkrankt ab. Kurzfristig wurde neben Fien Lanteslager auch noch Franziska Dravoj aus der zweiten in die erste Mannschaft beordert – was die Zweite bei ihrem parallel stattfindenden Spieltag in Tübingen natürlich zusätzlich schwächte. Dennoch ein dickes Lob, wie die Mannschaft – unterstützt von mehreren C-Mädchen – diese Aufgabe bewältigte: Einem 0:6 gegen den überlegenen Gruppensieger SG TSV Ludwigsburg/Vaihingen folgte ein unglückliches 1:2 gegen den Bietigheimer HTC – wohlgemerkt jeweils die erste Mannschaft.

Die erste Mannschaft traf unterdessen in ihrem ersten Spiel auf den Mannheimer HC 2 – hinter dem sich die C-Mädchen des MHC verbergen. Diese hatten bislang alle Spiele verloren, ohne dabei ein Tor zu schießen. Daran änderte sich auch am letzten Spieltag nichts, wenngleich Technik, Kampf und Laufbereitschaft der kleinen Mannheimerinnen großen Respekt verdienten. Es dauerte eine Weile, ehe die Böblingerinnen endlich den ersten Treffer erzielten, ein zweiter folgte noch vor der Pause. Auch im zweiten Spielabschnitt ging es fast ausschließlich auf das Mannheimer Tor, und die SVB-Mädels ließen erneut etliche Chancen liegen, trafen aber auch noch zweimal. Am Ende stand ein 4:0-Pflichtsieg, der aber den erfreulichen Nebeneffekt hatte, dass die Teilnahme an der Endrunde damit sicher war.

Die Frage war nun nur noch die Platzierung. Das letzte Hauptrundenspiel sah dann die Partie gegen den TSV Mannheim vor – womit die beiden bis dahin punktgleich führenden Mannschaften aufeinandertrafen. Der TSV hatte am Morgen etwas glücklich den HC Ludwigsburg mit 2:1 bezwungen, ging aber mit der Empfehlung ins Spiel, am ersten Spieltag den Mannheimer HC 1 mit 3:1 besiegt zu haben, während die Böblingerinnen gegen den MHC mit 0:1 die bis dahin einzige Niederlage kassiert hatten. Dafür hatten man die TSG Heidelberg mit 4:2 bezwungen, gegen die der TSV 0:1 unterlag – alles Beleg dafür, wie eng die Regionalliga in dieser besonderen Saison ist.

Das Spiel sah zunächst sehr druckvolle Mannheimerinnen, die SVB konnte sich erst nach einigen Minuten erstmals dem TSV-Tor nähern. Nun entwickelte sich ein ständiges Hin und Her. Eine kurze Unaufmerksamkeit im eigenen Schusskreis, eiskalt ausgenutzt vom Gegner, führte dann zum 0:1 aus Böblinger Sicht. Doch der Ausgleich ließ nicht allzu lange auf sich warten. Es war bereits das zweite Mal in dieser Saison, dass die SVB-Mädels einen Rückstand wieder aufholten. Auch die zweite Hälfte sah Chancen auf beiden Seiten, und einmal landete der Ball auch im Mannheimer Tor. Ärgerlicherweise hatte die Schiedsrichterin nach einer Fußberührung einer Mannheimerin zur Strafecke gepfiffen, gefühlt eine Hundertstel bevor der Ball ans Brett krachte. Die Ecke landete dann leider nicht nochmal im TSV-Gehäuse und es blieb beim 1:1 – was letztlich aber auch egal war. Denn aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem TSV Mannheim übernahm die SV Böblingen zum Ende der Hauptrunde die Tabellenspitze.

Die Endrunde findet nun also am Sonntag in Böblingen statt. Voraussichtlich wird um 10 Uhr das Halbfinale zwischen der SV Böblingen und dem HC Ludwigsburg angepfiffen. Im Anschluss stehen sich dann der TSV Mannheim und der Mannheimer HC gegenüber. Die beiden Sieger bestreiten das Finale um die baden-württembergische Meisterschaft. Für SVB-Trainer Lars Laucke ist das Rennen völlig offen: „Die Platzierungen der Hauptrunde werden keine Rolle mehr spielen. Für mich ist der Mannheimer HC der Favorit auf die Meisterschaft. Die haben sich nochmal richtig gesteigert, was die beiden klaren Siege gegen Heidelberg und Stuttgart am letzten Spieltag zeigen. Aber ich weiß, dass meine Mannschaft von der ersten bis zur letzten Sekunde alles raushauen wird, was sie im Tank hat – und dann werden wir sehen, zu was es reicht. So oder so: Diese Saison ist jetzt schon ein Riesenerfolg. Was nun noch kommt ist Zugabe!“

Welch Teamgeist und Hingabe auch auf Elternseite in dieser Truppe steckt, zeigte sich am Morgen nach dem Spieltag: Da fiel nämlich auf, dass man das SVB-Banner, welches vor einem Jahr nach dem Gewinn der Verbandsliga-Meisterschaft angefertigt wurde, am Zaun des Spielfeldrandes beim HC Ludwigsburg vergessen hatte. Also fuhren Katja und Alex Denz nochmal nach Ludwigsburg – und fanden das Banner zusammengeknüllt im Mülleimer. Am Sonntag wird es nun also wieder in Böblingen am Spielfeldrand hängen!



Aus dem Müll gerettet: Das Fan-Banner der Böblinger B-Mädchen.